

PROTOKOLL VOM 27.01.2022

Die Sitzung konnte Pandemie bedingt nicht durchgeführt werden. Wir haben dennoch alle Elternanliegen, die uns erreicht haben, in schriftlicher Form entgegengenommen und bearbeitet.

1. Informationen der Schulleitung (SL)

Wir danken allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen, Schülern, Schülern, Schülern, dem Personal der Tagesstrukturen sowie den Eltern für die Unterstützung und den persönlichen Beitrag bei der Umsetzung der verordneten Massnahmen zur Pandemiebewältigung.

Den Schulbesuchsmorgen vom 1. Februar können wir leider nicht durchführen, dafür freuen wir uns, dass der Erzählabend für die 1.- 6. Klassen am 8. Februar in angepasster Form stattfinden kann.

2. Antworten auf Elternanfragen

A) Maskentragpflicht

Seit Januar kommt unser Kind täglich trüb, energielos und mit Kopfweh von der Schule nach Hause. Während der Schule besucht es häufig das WC, was für uns ein klares Zeichen ist, dass es gestresst ist. Wir haben bis jetzt alle Massnahmen brav mitgemacht und versuchen unserem Kind eine gewisse Ruhe in seinen Alltag einzubringen, aber wenn die Massnahmen nochmals verschärft werden und die Maskenpflicht weiterhin obligatorisch bleibt, müssen wir die besten Interessen der Schule für die Kinder vehement in Frage stellen. Warum müssen wir als Eltern die Konsequenzen dieser Massnahmen auf das psychische und physische Befinden unseres Kindes einfach so hinnehmen und akzeptieren? Wenn die Schule wirklich das Beste für die Kinder will, dann soll das obligatorische Maskentragen auf eine „Empfehlung“ abgestuft werden.

Es ist das Recht jedes Kindes, Bildung zu erhalten und die Schule besuchen zu dürfen, aber Derzeit gilt "keine Maske = keine Schule", und da viele Eltern nicht in der Lage sind, das Kind/die Kinder im Home-Schooling zu betreuen, sind viele Kinder (u.a. auch gegen den Wunsch der Eltern) trotzdem mit Masken in die Schule geschickt worden.

Wir haben die Maskenpflicht bis Ende Januar akzeptiert, aber wir sind sehr besorgt, wo das alles hinführt und wie weit es noch gehen soll. Von uns aus wäre es erforderlich und sehr erwünscht, mit einer positiven und zukunftsorientierten Kommunikation seitens der Schulbehörden (Schulpflege/Schuldirektion) ein gesellschaftliches Zeichen zu setzen. Darin beinhaltend, eine Aussage, dass a) das obligatorische Maskentragen ab 24. Januar 2022 wegfallen wird und b) es nie so weit kommen soll, dass nur noch geimpfte oder maskentragenden Kinder die Schule besuchen dürfen.

Herzlichen Dank für Ihre Rücksicht, Kenntnisnahme und ihrer Rückmeldung. Wir freuen uns für unsere Kinder auf eine freie Wahl der Maskennutzung und einen Schritt in die Normalität.

Antwort Schulleitung

Wir haben Verständnis dafür, dass unsere Schülerinnen und Schüler den Unterricht lieber ohne Masken besuchen würden. Wir alle wünschen uns eine baldige Normalisierung des (Schul-)Alltags. Der Entscheid über das Maskentrag-Obligatorium obliegt jedoch klar nicht der Schulleitung und durch den kantonalen Entscheid des Regierungsrats liegt es auch nicht mehr in den Händen der Schulpflege, diesen in eine „Empfehlung“ umzuwandeln.

Die Schule Pfäffikon hat in dieser Sache keinen Handlungsspielraum. Wir ermuntern unsere Lehrpersonen öfters kürzere Pausen oder auch mal einzelne Unterrichtssequenzen draussen an der frischen Luft einzuplanen.

Aktuell gültige Vorgabe: In Innenräumen gilt eine Maskentragpflicht für sämtliche Lehr- und Betreuungspersonen sowie für das Schulpersonal. Die Maskentragpflicht gilt auch für Schülerinnen und Schüler ab der 1. Primarklasse. Die Massnahmen sind bis zum 27. Februar 2022 befristet.

B) Fussballspiel in der Pause

Für viele Kinder gibt es nichts Schöneres als in den grossen Pausen ihrer grossen Leidenschaft, bei Jungs häufig das Fussballspielen, nachgehen zu dürfen. Leider steht in der Winterzeit den Kindern zum Fussballspielen nur der Hartplatz zur Verfügung. Dass es zu Reibereien kommen kann, wenn so viele Kinder auf beschränktem Platz zusammenspielen, ist selbstverständlich. In der letzten Zeit berichten unsere Mittelstufenkinder allerdings regelmässig von ziemlich aggressivem Verhalten auf dem Platz und dass der Fussball häufig in einer Art Rugby-Spiel endet. Ohne entsprechende Schutzausrüstung und auf dem harten Platz ist das unserer Meinung nach jedoch nicht optimal. Ein Kind erlitt Mitte Januar sogar eine Gehirnerschütterung. Wir bitten deshalb höflich, dass die Lehrerschaft bzw. die Aufsichtspersonen vermehrt und besser hinschauen und sicherstellen, dass wirklich nur Fussball gespielt und vor allem fair miteinander umgegangen wird. Danke!

Antwort Schulleitung:

Es ist uns bewusst, dass die saisonal nötige Sperrung der Spielwiese zwecks Regeneration Auswirkungen hat. Der Hauswart achtet darauf, dass diese Sperrung auch nur so lange dauert, wie es dringend nötig ist, damit in den restlichen Monaten eine beispielbare Wiese zur Verfügung steht. Dies ist Ende Winter abhängig von den Schneefällen und deshalb jedes Jahr unterschiedlich. Die Fussball-Situation auf dem Hartplatz ist auch bei uns ein Thema, dem wir uns zurzeit verstärkt annehmen, zuletzt an der Teamsitzung vom 20. Januar. Wir haben unsere Pausenplatz-Präsenz während der Pausen, wie auch am Mittag verstärkt und es wurden Massnahmen getroffen – wie beispielsweise die Zuteilung einzelner Vormittage auf die Stufen – um die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die pro Tag Fussball spielen zu beschränken. Ausserdem dulden wir temporär das Fussballspielen auf nicht dafür vorgesehenen Flächen.

3. Neuigkeiten der Arbeitsgruppen (AG)

AG Freizeitangebot (Jenny & Daniela N.)

Für den 22. Juni 2022 ist ein Inline-Workshop geplant. Weiterführende Informationen gibt's zu gegebener Zeit.

AG 1-2-Stei (Nicole & Fabienne & Mirjam)

Die nächste Ausgabe der 1-2-Stei Zeitung wird vor den Frühlingsferien verteilt und wird zum Thema «zeitlos» sein. Spannende Inputs oder Berichte über ER Aktivitäten, die zum Thema passen, nimmt die AG sehr gerne entgegen.

AG Elternbildung

Der nächste Elternbildungsvortrag zum Thema «Lebenslust – Lebensfrust» findet am Donnerstag, 5. Mai 2022, statt. Der Vortrag richtet sich an die Eltern von Mittel- und Oberstufen-Jugendlichen.

AG Räbeliechtli (Silvia & Jenny)

Im Moment keine News.

AG Umwelt & Ökologie (Caroline & Daniela W. & Sybille)

Am 8. November 2021 fand der erste Clean-Up Day mit den 3. Klässlern statt. Die Kinder haben sehr gut mitgemacht. Es wird daher angestrebt, den Anlass in ähnlicher Form wiederholen zu können.

AG Herbstfest (Adrienne & Katharina & Reto)

Noch keine News.

AG Elterncafé

Im Moment finden keine Besuchsmorgens statt. Sobald diese wieder durchgeführt werden dürfen, muss der ER neue Verantwortliche bestimmen und sicherstellen, dass wieder Kaffee und Tee Nachschub gekauft wird.

AG Velotag (Esther & Daniela & Simone)

Der Velonachmittag findet am Samstag, 14. Mai 2022, statt. Er richtet sich an alle Kinder ab der 2. bis zur 5. Klasse. Weiterführende Informationen sowie den Anmeldetalon wird die AG zu gegebener Zeit den entsprechenden Klassen verteilen.

4. Mitglieder & Vakanzen

Vakanzen:

- 1 x Revisor/in: Bisher hatte Sonja Schlapbach dieses Amt inne, welches sie in ihrer neuen Funktion als ER-Präsidentin nun abtritt. Die Wahl eines neuen Revisors/in erfolgt an der nächsten Sitzung.
- 2 x AG Elterncafé: noch offen, wird bestimmt, sobald das Elterncafé wieder stattfinden kann.

5. Sonstiges

ER Broschüren

Franziska Hubmann und Sonja Schlapbach haben die ER Broschüre überarbeitet und einen Anbieter gefunden, der für den Elternrat 400 Exemplare für ca. CHF 260.- drucken kann. Der Druckauftrag wird in den nächsten Wochen erteilt, so dass der ER für den Schulstart im Sommer wieder genügend Exemplare zur Verfügung hat.

Die nächste ER-Sitzung findet am Donnerstag, 7. April 2022, statt.